

Auswertung Morgenmuffelbande

Winterschlaf ...



... gibt es bei den Mitgliedern der Morgenmuffelbande nicht. Und nun ist es endlich soweit - der derzeitige Stand ist ermittelt und wir können die fleißigsten Sammler benennen.

1. Platz und damit Spitzenreiter, ist **Sweetdeath1981** mit 867 Schlafmützen!
2. Platz **Cymoril** mit 753 Bären
3. Platz ***Black Death*** mit 401 Kissen
4. Platz **Taroru** mit 291 Paar Pantoffeln
5. Platz **Tara-Chan** mit 86 Nachthemden
6. Platz **FantaSixty** mit 69 Nachttöpfen

Unsere 34 Mitglieder sammelten insgesamt

1871 Bären
3474 Schlafmützen
439 Nachthemden
952 Paar Pantoffeln
327 Nachttöpfe
1432 Kissen
10 Gürtel (Questgegenstand)
12 Tücher (Questgegenstand)

Mitglieder gibt es auf Welt 1, 10, Arizona, Colorado, Fairbanks, Georgia und Jacksonville.

Die meisten Morgenmuffelsetteile hat **FantaSixty** gesammelt. In ihrem Inventar befinden sich 1098 Teile davon. Auf dem 2. Platz ist **Ruthli** mit 967 Teilen vertreten und auf dem 3. Platz hat **miss ballou** 913 Teile gesammelt.

Alle hier genannten erhalten ein Item der Redaktion. Herzlichen Glückwunsch!

Macht bitte mit Werbung für neue Mitglieder. Und - die nächste Auswertung kommt bestimmt.

(Cymoril)



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Happy New Year! Wir hoffen, dass ein Jeder von euch die vergangenen Weihnachtstage mit Freunden und Familie genießen sowie dadurch ein wenig Abstand vom Alltag gewinnen konnte. Auch unsere Redaktion hat sich in dieser Phase einige Zeit für die engsten Vertrauten genommen. Nichtsdestotrotz wollen wir euch pünktlich zum 01. Januar eine weitere Ausgabe unserer Zeitschrift präsentieren. Was gibt es Schöneres, als nach einer durchzechten Silvesternacht am nächsten Morgen einige lustige Geschichten aus dem Wilden Westen zu lesen? Übrigens: Mit dem Start in das Jahr 2019 beginnt auch der Countdown zu unserem 10. Geburtstag im März. Vermutlich werden sich nur die Wenigsten an unsere Erstausgabe im Jahr 2009 erinnern - wer das tut, gehört definitiv zu unseren treuesten Lesern. Wer diese Ausgabe nicht kennt, kann sie sich auch auf unserer Ausgabenseite herunterladen.

Eines ist über die Jahre unverändert geblieben: Wir versuchen Monat für Monat, für euch eine gute Mischung aus interessanten, ernsten und lustigen Themen zu finden. Auf den Folgeseiten findet ihr daher nicht nur Zusammenfassungen der jüngsten Updates, einen Bericht über den Weihnachtsverkauf sowie ausführliche Berichterstattungen über den zuletzt erfolgten Wechsel im Community-Management. Wir haben auch wieder ein Rezept des Monats, eine Filmkritik, eine Silvestergeschichte sowie eine Auswertung der Morgenmuffelbande für Euch bereitgestellt. Hinzu kommen interessante, teils recht kritische Gastbeiträge, die die Stimmung der Community widerspiegeln.

Wir wünschen uns, dass ihr uns auch in 2019 die Treue haltet und mit Spaß sowie Interesse unsere monatlichen Ausgaben verfolgt. Mit besten Wünschen für das anstehende Jahr wünscht euch die gesamte Redaktion der TWTimes viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Viele Grüße

Mats Brandt (stam1994)
Chefredakteur der TWTimes



Inhalt

Auswertung Morgenmuffelbande	1	Der Jahresabschluss	16
Vorwort	2	Kanonen im Wilden Westen	17
Inhalt	3	Filmkritik	19
Wiederholbare Quests	3	Rezept des Monats	22
Update 2.91	4	Der Chatspion	23
Update 2.92	4	Die Rätselecke	24
Danke!	5	Rätsel Nr. 1 - Personenrätsel	25
Es war einmal	6	Rätsel Nr. 2 - Kalenderblatt	26
Der neue Community Manager im Interview	7	Rätsel Nr. 3 - Der gestohlene Talisman	26
Weihnachtsverkauf 2018	8	Rätsel Nr. 4 - 10 Fakten	27
Spielerwünsche	9	Rätselaufösungen der vorigen Ausgabe	28
Das war's für dieses Jahr	10	Datenschutz	32
Auf geht's zur Sylvester-Party	12	Impressum	33
Weihnachtsevent „Polarexpress“ in Welt 10	15		



Wiederholbare Quests

Wiederholbare Questreihen im Januar

Das neue Jahr 2019 geht beschaulich los, so beschaulich, dass wir derzeit noch nicht einmal sagen können, wann genau es losgeht. Fest steht nur, dass es im Januar nur eine wiederholbare Quest gibt und dass diese Quest auch dieses Jahr wieder im selben Zeitraum spielbar sein wird. Letztes Jahr war das vom 23.01.2018 um 10:00 Uhr bis zum 29.01.2018 um 23:59 Uhr.

Der **Golddrausch** wird also vermutlich in der letzten Januarwoche spielbar sein.

(Tony Montana 1602)



Update 2.91

Der Markt regelt das schon ...

... zumindest was den ambitionierten Setitem-Sammler angeht, ist dieser im Allgemeinen inflationär gebrauchte Satz seit Anfang Dezember zumindest teilweise zutreffend. Am Dienstag, dem 04. Dezember 2018, wurde in den deutschen Welten von The West das Update 2.91 mit drei Veränderungen eingespielt.

Die ersten beiden Veränderungen betreffen kürzlich ins Spiel eingebrachte Sets. Das Ende November beim Westernfreitag-Sale eingeführte **Set des Westernfreitags** sowie die Sets von **Emiliano Zapata** und **Joaquin Murrieta** aus dem Tag der Toten Event, sind nun auktionierbar und veredelbar. Wer über genügend Kleingeld verfügt und bei den Weihnachtsbeuteln kein Glück hatte, kann nun über den Markt Lücken in der Sammlung vervollständigen oder fehlende Stücke zum Veredeln kaufen.

Die dritte Neuerung bringt einen neuen Inhalt ins Spiel. Die neue Questreihe "**Verschlüsselt**" ermöglicht allen Spielern, denen einer der drei Schlüssel zum Goldenen Gewehr fehlt, diesen noch einmal oder auch zum ersten Mal zu erspielen. Am Ende der Questreihe kann der Spieler frei zwischen einem der drei Schlüssel und einer Glänzenden Premiumkassette aus dem Union Pacific Shop als Belohnung wählen.



Eine schwere Entscheidung: Die Glänzende Premiumkassette oder Schlüssel 1, 2 oder 3

Die detaillierte Beschreibung des Updates findet ihr auch im offiziellen Forum von The West unter der Adresse <https://forum.the-west.de/index.php?threads/update-auf-version-2-91.76407/> im Bereich "Ankündigungen". An der Diskussion über das Update könnt ihr unter der Adresse <https://forum.the-west.de/index.php?threads/update-auf-version-2-91.76408/> teilnehmen.

(Tony Montana 1602)

Update 2.92

Questen im Westen und Beute für die Meute

So in etwa lässt sich das Update 2.92 zusammenfassen, das am Dienstag, dem 18. Dezember 2018, in den deutschen Welten eingespielt wurde. Es brachte eine neue Questreihe ins Spiel, die für alle Spieler ab Level 70 verfügbar ist und mit ihrem Titel "Santas Gefährten" gut in die Zeit passt. Darüber hinaus wurde mit dem Update der beliebte Weihnachtsverkauf in Form der seit Jahren beliebten Weihnachtsbeutel vorbereitet, über die wir gesondert berichten.



Die detaillierte Beschreibung des Updates findet ihr auch im offiziellen Forum von The West unter der Adresse <https://forum.the-west.de/index.php?threads/update-auf-version-2-92.76452/> im Bereich "Ankündigungen". An der Diskussion über das Update könnt ihr unter der Adresse <https://forum.the-west.de/index.php?threads/update-auf-version-2-92.76453/> teilnehmen.

(Tony Montana 1602)

Danke!

Danke allen Freunden

Wieder geht ein Jahr seinem Ende zu. Wir alle hatten unsere Höhen und Tiefen, haben vieles erleben müssen und auch erleben dürfen, mussten schmerzhaft Abschiede nehmen und durften neue Freunde in unserer Mitte begrüßen.

Für mich war es ein turbulentes Jahr mit vielen unvorhersehbaren Wendungen, habe verschiedene Aufenthalte in Krankenhäusern hinter mich bringen müssen und musste Abstriche machen an meinen Möglichkeiten, doch eins hatte ich hier wie nirgendwo, die aufrichtige Teilnahme und Sorge um mich von all meinen Freunden und Mitspielern. Ich möchte hier nun keine Namen hervorheben, ihr seid oft über euch hinausgewachsen, wart mit Rat und Tat da, wenn ich euch brauchte, habt ein Ohr gehabt für meine Nöte und Sorgen.

Ein herausragendes Ereignis war eine Spielerin, die zu uns kam. Sie war vom Schicksal schwer gezeichnet, doch legte sie einen Eifer an den Tag, eine Begeisterung bei allen noch so kleinen Dingen und hat mich auf eine der bewegendsten Reisen meines Lebens mitgenommen. Dafür bin ich unendlich dankbar.

Jetzt wo ich diese Zeilen schreibe, ist es kurz vor Heiligabend. Ich wurde aus der Gemeinschaft so reich beschenkt, dass es mich fast schon beschämt. Jeden Tag kam der Postbote mit einem Paket, eins schöner als das Andere, es ist wirklich unglaublich und nicht mit Worten zu beschreiben, wie sehr ich mich gefreut habe. Von Selbstgebackenem, über Filme und Leckerlichkeiten aller Art, sogar ein Weihnachtsbaum fand den Weg zu mir. Leute, das war ganz großes Kino und ich bin euch sehr dankbar, dass ihr mir das Gefühl gebt, nicht alleine zu sein. Ich bin sprachlos über eure Güte und Großzügigkeit und das will echt was heißen.

Auf diesem Wege möchte ich danke sagen, "Danke" für eure Freundschaft, "Danke" für eure Hilfsbereitschaft, "Danke", dass ich ein Teil dieser Familie bin.

Mit tiefer Verbeugung,

euer Crow60

Es war einmal

Abschied ...

Wieder einmal hat uns ein Communitymanager verlassen. Nicht nur wir bedauern das sehr, wie der nachfolgende Beitrag von Fanta Sixty zeigt. Wir wünschen dir, lieber stay, dass das Jahr 2019 Glück, Zufriedenheit und Gesundheit für dich bereit hält. Danke für die Zeit mit dir.

(Cymoril)



"Lieber stay,

was sagt man einem ganz lieben Menschen, der hier in The West ein toller Communitymanager, Eventmanager, Supporter, Spieler und Freund war? Danke sagt man, Danke für all deine Stunden Hingabe, Engagement, Spielspaß, Freude, gemeinsamen Lacher und einfach nur für einen da sein hier im Spiel.

Wir wissen natürlich, dass du es mit uns Spielern und Supportern und mit den "Hamburgern" auch nicht immer leicht hattest. Manchmal lief es einfach besser, manchmal schlechter. Aber genau das ist der Grund, weswegen wir dich so schätzen. Denn auch, wenn es mal weniger rund lief, dann hattest du nicht nur den Durchblick, sondern auch die nötige Ruhe, das zu tun, was nötig ist, um die Situation zu retten. Ein Bug und gerade nicht schnell zu regeln? Kein Problem: Du hattest immer eine Entschuldigung parat, oft auch in Form von Weltenbelohnungen oder nützliche Buffs über einen Einloglink. Das ist aber natürlich nicht der einzige Grund, weswegen wir dir heute als gesamtes Team unseren innigsten Dank aussprechen möchten.

Wir haben uns nämlich beraten (stimmt eigentlich nicht, ich bin dafür zu ungeduldig wie du weißt, bin mir aber sicher, für alle zu sprechen) und sind zu dem Schluss gekommen, dass es viele große und kleine Dinge sind, derentwegen wir dich so schätzen. Deine Lockerheit und dein Humor etwa, wenn vielleicht auch mal etwas schiefeht, waren wichtige Dinge für uns, die uns sehr gut taten. Aber auch deine Art, uns immer wieder aufs Neue zu motivieren, auch wenn es mal einen kleinen Rückschlag gab, schätzen wir sehr. Und den gab es dank Inno ja häufig genug.

Und natürlich warst du auch in fachlicher Hinsicht ein toller Chef. Das wandelnde Lexikon sozusagen. Du hattest – fast immer – die richtige Antwort parat, wenn wir mal nicht weiter wussten. Du erklärtest mir Dinge mit Hingabe, ohne genervt zu sein. Und ich nervte oft. Du hattest immer ein offenes Ohr für uns und warst absolut zuverlässig. Deine Energie und Deine Hilfsbereitschaft waren sensationell und leider war nun dein Akku leer. Sag mal, hast du etwa die Aufladestation, die Powerbank von Inno verbummelt? Und unter deiner Führung fühlten wir uns alle ohne Ausnahme sehr, sehr wohl. Kurzum: Du warst das Beste, was The West, deinem Support-Team und den Spielern passiert ist.

Wie (fast) jeder hier weiß, warst du ja nicht nur unser Community-Manager, sondern auch in unserem Event-Team der "Macher". Unvergessen sind deine Tippspiele zur Fußball-EM und Fußball-WM. Auch außerhalb von The West warst du für unsere Spieler da. Als Fast-Stuttgarter musste das unausgebaute Fort Awesomia natürlich in Angriff genommen werden und was gab es doch für schöne Fortkampfhilights dann im S 21. Unvergessen, gerade in den letzten Tagen, die wunderschönen interaktiven Adventskalender 2016 und 2017. Nur wenige erahnen die Stunden Arbeit hinter den Kulissen. Dank dir lebte unsere Eventwelt wieder auf und wir konnten hier einige Events durchführen: Trainingslager zur Fortkampf-Weltmeisterschaft, Duellvent mit Brunnengräber und die anschließende Duellmeisterschaft in Old School. Apropos FK-Weltmeisterschaft. Auch hier warst du der Aktivste, sogar überregional kümmerst du dich um alles. Ob Türkei, Schweden, Deutschland, du warst für alle da und hast in jedem Ticket immer eine freundliche Antwort gehabt, so dass jeder Ticketschreiber dachte, er schrieb als Einziger ein Ticket, dabei waren das über 100 täglich. Schätzungsweise, gefühlter Maßen. Zum 10. Geburtstag von The West hattest du nicht nur Idenn für unseren deutschen Server, auch hier warst du wieder einmal international für alle in der Classic-Welt da. Da sind die vielen kleinen Forenevents nebenbei fast schon unbedeutend geworden und sind sie doch nicht, da es hier sehr viele Spieler gibt, die immer die Abwechslungen und Bepaßungen gern mitnahmen.

Lieber stay, du hast hier große Fußstapfen hinterlassen und ich weiß (noch) nicht, welche Schuhgröße firet0uch hat. Er muss es auch nicht so machen wie du, er macht es sicher anders und auch gut. Zumindest wünschen wir auch dir, lieber fire, viel Geduld, Zeit, Nerven und Lacher mit uns.

Ganz liebe Grüße,
Deine Fanta"

Der neue Community Manager im Interview

Top-Interview mit firet0uch, dem neuen Community Manager

Nachdem stayawayknight seine Tätigkeit als Community Manager für The West beendet hat, haben wir mit **firet0uch** einen neuen Community Manager. Er hat seine Tätigkeit bereits Mitte November 2018 aufgenommen.



TWTimes: Vielen Dank, dass du dich zu diesem "Vorstellungsgespräch" bereit erklärst. Fangen wir mal mit dem Namen an. Wie kommst du zu dem Nickname "firet0uch"?

firet0uch: Puh, wie immer bei Nicknames eine lange Geschichte. Ich habe früher mit einem guten Freund zusammen "Die Stämme" gespielt. Dort hießen wir "icet0uch". Irgendwann haben wir beschlossen gemeinsam ein bisschen den Wilden Westen in Unruhe zu versetzen und so kamen da "firet0uch" & "icet0uch" bei raus.

TWTimes: Stell dich unseren Spielern doch mal ein bisschen vor und erzähle etwas über dich und deinen Werdegang im Spiel.

firet0uch: Ich heiße Dominik, bin 22 Jahre jung und komme aus der Nähe von Ulm. Wenn ich gerade nicht vor dem Laptop sitze, stehe ich entweder am Beckenrand in unserem nahegelegenen Hallenbad und trainiere Kinder und Erwachsene oder reise quer durch Europa und fahre ferngesteuerte Modellautos im Maßstab 1 : 10.

Angefangen habe ich in The-West schon 2008, damals noch unter anderem Namen. Ich war bei den ersten Fortkämpfen auf Welt 3 dabei, hatte dort ein sehr tolles Bündnis. Danach folgten für mich die Welten 9, 10, Fairbanks, Hannahville, Jacksonville und schlussendlich Kentucky. Gefunden hat man mich vor allem immer in Fortkämpfen und Duellen.

TWTimes: Du gehörst zu den Community Managern, die auch selbst aktiv das Spiel spielen. Auf welchen Welten findet man dich?

firet0uch: Aktuell nur noch auf Kentucky, aber ab und zu treibt sich auch der Barkeeper Henry Walker mal in Saloons anderer Welten herum und sammelt ein wenig Feedback.

TWTimes: Wie sehen deine Interessen und Ziele im Spiel aus?

firet0uch: Als Spieler lagen meine Interessen, wie schon gesagt, immer in Fortkämpfen und Duellen. Nun als Community Manager will ich vor allem versuchen Spielerwünschen wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken und lange Liegegebliebenes endlich zur Umsetzung zu bringen.

TWTimes: stayawayknight hat Maßstäbe gesetzt in der Zusammenarbeit mit den Spielern. Hast du Vorstellungen etwas anders zu machen als er? Gibt es neue Ideen?

firet0uch: Wichtig ist mir vor allem immer direkten Kontakt zu den Spielern zu halten. Egal ob im Forum oder im Spiel.

Interview - Fortsetzung

TWTimes: Du hast einige Zeit als Freier Redakteur bei der TWTimes mitgearbeitet, dich aber nun entschieden, dich voll deiner neuen Aufgabe zu widmen.

firet0uch: Ja, vor allem zur Fortkampf-Weltmeisterschaft 2017 war viel von mir zu lesen. Doch jetzt habe ich leider einfach nicht mehr die Möglichkeit hier auch noch Zeit reinzustecken.

TWTimes: Welche Weiterentwicklung des Spiels möchtest du bei InnoGames in Hamburg besonders vorantreiben? Und wie?

firet0uch: Es gibt intern aktuell sehr viele tolle Ideen zur Erweiterung bereits bestehender Spielinhalte. Dazu gehören Erfolge, das Craftingsystem und ein paar weitere. Gerade die ersten Beiden liegen mir sehr am Herzen, da Spieler, die in der Richtung vielleicht schon alles erreicht haben, so noch einmal neue Ziele bekommen.

TWTimes: Gibt es etwas, das du der Community zum Einstieg noch mitteilen möchtest?

firet0uch: Wir sind aktuell auf der Suche nach einer Unterstützung in unserem Event-Team! Wer sich also berufen fühlt sich tolle Events für die deutsche Community auszudenken, zu planen, durchzuführen und auszuwerten, möge sich bitte bewerben! Meine neue Aufgabe hat leider ein kleines Loch in unser aktuelles Event-Team gerissen. Schlussendlich bleibt mir aber dann nur noch eines: Uns allen vor allem viel Spaß am Spiel zu wünschen!

TWTimes: Vielen Dank für dieses informative Interview, firet0uch. Die Redaktion der TWTimes wünscht dir viel Erfolg als Communitymanager in unserem Spiel The West!

(Das Interview führte Cymoril.)

Weihnachtsverkauf 2018

TWsdW - The West sucht die Weihnachtsbeutel

Was wie eine ausgelutschte Castingshow klingt, ist vielmehr die neueste Ausgabe des seit Jahren beliebten Weihnachtsverkaufs. Auch in der Weihnachtssaison 2018 gibt es seit dem 19. Dezember 2018 im Union Pacific Shop wieder diverse Beutel, Kisten mit Gegenständen aus den zurückliegenden Events sowie Einzelstücke zum direkten Kauf. All das kann mit Bonds, Dollars und Nuggets bezahlt werden und für jeden Geldbeutel - ob groß, ob klein - ist etwas dabei. Die Preisspanne reicht von 50 bis zu 2900 Bonds/Nuggets sowie von 1,4 bis 3,5 Millionen Dollar. Die Chancen, fehlende Stücke für die eigene Sammlung zu bekommen, sind nirgendwo besser als beim gerade noch laufenden Weihnachtsverkauf ... abgesehen von den Gewinnspielen der TWTimes vielleicht.



Weihnachtsbeutel der Jahrgänge 2018, 2017 und 2016

Wer an den Gewinnspielen der TWTimes nicht teilgenommen hat und daher auf die Weihnachtsbeutel angewiesen ist, der hat noch bis zum 10. Januar 2019 die Gelegenheit, sich selbst oder auch andere zu beschenken. Wer noch nicht genau weiß, welche Beutel nötig sind, um das zu bekommen, was man sich wünscht, der findet in der Hilfe unter der Adresse <https://wiki.the-west.de/wiki/Kategorie:Sets> heraus, welches Set in welchem Event ins Spiel kam und in welchem Beutel es jetzt also zu finden ist. Wer sich über die Vorzüge des neuesten Weihnachtssets informieren möchte, der findet im offiziellen Forum von The West im Bereich Ankündigungen unter der Adresse <https://forum.the-west.de/index.php?threads/weihnachtsverkauf-2018.76456/> alle Werte des Pelzmärtl-Sets. Kleiner Tipp: in Sachen Erholung ist es derzeit unschlagbar!

(Tony Montana 1602)

Spielerwünsche

Wenn zwei sich streiten ...

Liebe TWTimes-Redaktion,

nun habt ihr eure Leser schon wieder ein weiteres Jahr mit Hintergründen, Unterhaltung, Inspiration und vielem mehr beglückt. Dafür vor allem anderen ein riesengroßes Dankeschön! :-) Möget ihr eine erfüllende Advents- und Weihnachtszeit durchleben! Vor meinem eigentlichen Beitrag zu den "Spielerwünschen 2019" möchte ich mich hier schon einmal auch für die aktuelle erweiterte Weihnachtsrätelecke bedanken! Meine Lösungsvorschläge folgen später noch separat. Euch auch dafür gutes Gelingen bei der Auswertung, lasst euch ausreichend Zeit und nicht aus der Weihnachtsruhe bringen.

Ideen:

1) Fortkämpfe attraktiver machen. Dazu hatte ich schon einmal zwei konkrete Vorschläge im Forum zur Diskussion gestellt (forum.the-west.de/index.php?threads/forts-und-fortkämpfe-attraktiver-machen.76224/). Zum einen die Erhöhung des Vorteils eines Fortbesitzes um beispielsweise Boni für alle Arbeiten, die im County des Forts ausgeführt werden. Zum anderen eine sich die über die Zeit immer weiter verstärkende Bevorteilung der Angreifer gegenüber den Verteidigern, um es dadurch den potenziellen Angreifern nach und nach schmackhafter zu machen, sich an das Fort zu wagen.

2) Marktfunktionen erweitern. Toll fände ich Kaufgesuche, wie sie zum Beispiel hier (forum.the-west.de/index.php?threads/kaufgesuche-und-stapelweises-verkaufen.44322/) von langer Zeit schon mit großer positiver Rückmeldung dargestellt wurden. Außerdem die Möglichkeit, nur an eine ausgewählte Person verkaufen zu können, also die Erweiterung der Auswahl "weltweit, allianzintern, stadtintern" um eben diesen vierten Punkt.

3) Abenteuer wieder fairer gestalten. Besonders durch das Werkzeug des Aushilfskochs und Lucilles Lasso, meistens zwei- bis dreimal veredelt, hat sich eine extreme Dominanz einiger Spieler etabliert. Über Sieg und Niederlage entscheidet meiner Erfahrung nach sehr oft primär die Team-Zusammenstellung. Ob dies gewünscht ist oder nicht, liegt außerhalb meiner Reichweite, aber hier scheint mir ein Rebalancing überfällig zu sein, um die Abenteuer für die Masse nicht gänzlich unattraktiv zu machen.

4) Stück eines Zettels (Teil 2) weniger häufig findbar machen. Nach meinem Wissen wird das gute alte Stück nur für die Quest "Hernandos Schwert" benötigt, ist aber bei mindestens drei Arbeiten zu finden. Hier ist mein Vorschlag, es wie den Teil 1 in einen Glücksfund umzuwandeln. An dieser Stelle würde sich damit sogar Freiraum für eine paar neue frische Produkte öffnen.

5) Spielinternen Adventskalender wieder aufwerten. In Ausgabe 107 habt ihr ausführlich beschrieben, wie sich die Fundsachen hier über die Jahre (zurück)entwickelt haben. Gerade die ursprünglichen Lakritzstangen, Marzipankartoffeln & Co. finde ich in der Adventszeit viel stimmiger als die stets zu findenden Getreideähren, Bohnen usw. Zu überpowert scheinen mir die alten Buffs auch nicht zu sein, sodass hier deren Wiedereinführung sehr auf meine Zustimmung stoßen würde.

6) Lichtspielhaus-Videos aktualisieren. Da Hercules nun seit etwa einer Woche in meinem Kino nicht mehr läuft, gibt es Freiraum für frische Videos! :-) Neben Abwechslung für den Zuschauer besteht an dieser Stelle vielleicht die Möglichkeit, neuen Umsatz zu generieren (da stecke ich natürlich überhaupt nicht genug drin).

Ganz viele liebe Grüße sendet euch
Delmare, Welt 5



Das war's für dieses Jahr

Jahresabschluss ...

Viele Karten werden um die Weihnachtszeit und auch zum Jahreswechsel geschrieben. Viele dieser Nachrichten und Botschaften werden gelesen ... und dann vergessen. Viele Karten, Notizen und Zettel werden einfach zerrissen und weggeworfen. Aber wenn man diese Nachrichten wieder zusammenfügen kann, so ergeben sich Einblicke, die man sonst nicht haben würde. Wir können zwar oft nicht sagen, an wen geschrieben wurde oder aus welchem Unternehmen diese Nachrichten kommen – deshalb sind Übereinstimmungen mit Spieleanbietern nur zufällig und es kann kein Zusammenhang mit uns bekannten Firmen hergestellt werden. Einzig die Neujahrsbotschaft des Weihnachtsmannes, die ist offensichtlich aus dem Mülleimern des Westens gefischt worden.

Der Weihnachtsmann

Liebe SpielerInnen von TW,

vielen Dank für all die Kekse, die Milch und all die anderen guten Sachen, die ihr mir unter den Weihnachtsbaum gelegt habt. Diese Stärkungen haben mir sehr weitergeholfen – es war ja eine Unmenge an Arbeit, die ich in den letzten Tagen und Wochen hatte. Für euch als treue Kunden und Wegbegleiter habe ich mir dieses Jahr ja wieder vieles einfallen lassen. Es war mir eine Freude, dass ihr wieder mit solch einer Begeisterung all die Produkte gesammelt habt, die für die wieder... wieder...wiederholbaren Quests nötig waren. Besonders gefreut habe ich mich, dass wir auch Ded Moroz wieder begrüßen konnten. Neben all der Herausforderung der alt ... - der vorweihnachtlichen Questreihen konnte ich euch ja mit vielen anderen, neuen Inhalten – sprich der einen neuen Quest – die Vorweihnachtszeit etwas interessanter gestalten. Ich habe beobachtet, dass durch all die Aufgaben, die vieles an Produkten und langen Arbeitsschleifen verlangen, die Qualität der Diskussionen im Chat zum Positiven beeinflusst worden ist.

Viel Zeit hat es mich dieses Jahr ja gekostet, dass ich die Beutel der Weihnachtsaktion abstauben, bleichen, umfärben und neu besticken musste. Aber ich sehe, dass sich aufpolierte Geschenksäckchen noch besser verscherb... verschenken ließen als die eintönig gefärbten von vor ein paar Jahren. Und dann soll noch jemand sagen, dass der alte Weihnachtsmann nicht mit der Zeit ginge!

So bleibt mir nur noch euch einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen! Schaut auch, dass ihr bei den nachweihnachtlichen Aktionen wie „Alle Säcke müssen raus“, „20 Nuggets mehr für den gleichen Preis“ oder auch „Freunde sind Geld ... nein, Nuggets wert“ ordentlich zuschlägt. Denn bevor die nächsten Sets kommen, müssen die aktuellen vervollständigt sein. Und vergesst nicht ... ihr habt dafür nicht lange Zeit!

HO HO HO – ich wünsche ein gutes, neues Jahr im Westen!

Der Weihnachtsmann

Das war's für dieses Jahr - Fortsetzung

Eine Pressestelle

Liebe Kunden,

ein Jahr ist wieder vergangen und wir können mit Stolz sagen ... wir haben euch nicht verloren. Sicher, es war für uns kein leichtes Jahr. All die Anforderungen, die an uns gestellt werden ... die Umsetzungen sind nicht einfach. Alleine die elegante Vermeidung von direktem Kundenkontakt und das Ignorieren von manchen Anliegen machte es nicht einfach, euch ein interessantes Spieljahr zu bescheren. Doch wir wären nicht ein erfolgreiches Unternehmen, wenn wir nicht aus den letzten Jahren gelernt hätten. Also ist es uns doch recht gut gelungen, all die Hoffnungen und Möglichkeiten zu umschiffen, um euch weiterhin das gewohnte Spiel zu bieten, das ihr schon seit Jahren kennt ... und schätzt.

Ihr wisst, ein neuer Besen kehrt gut – deshalb wollen wir mit alten Traditionen nicht brechen und freuen uns, euch ankündigen zu können, dass wir euch auch kommendes Jahr den gleichen Spielspaß, den ihr schon seit Jahren kennt, bieten werden. Darauf könnt ihr euch wie immer verlassen. Sicher, wir können es nicht immer vermeiden, dass doch ab und an eine Neuerung Einzug hält, doch wir hoffen, dass ihr damit umgehen könnt. Euch als treue Kunden wollen wir deshalb nicht verlieren!

Wir wünschen im Namen unserer Vorgesetzten, den Mitarbeitern und unserer Bank einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Anweisung der Unternehmensführung:

Bitte um die Bekanntgabe der Umsatzzahlen bis morgen, 17.00 Uhr.

Ggf. Flutung mit Weihnachtsbeuteln – Anweisung morgen, ca. 17.02 Uhr

Bereitstellung von genügend Blei am 31. Dezember (Quest! Müsste als Neujahrsbonus reichen)

Brainstorming für neue Sets im neuen Jahr: 02.01. – Festlegung aller (!) Sets bis 04.02. sofern dies zeitlich in 2 Tagen überhaupt schaffbar ist.

An den Einkauf: Bitte um Bestellung von 24 Einheiten Fliegenklatschen. Das warme Winterwetter und die seichten Quests lassen ein vermehrtes Bug-Aufkommen im neuen Jahr vermuten. Letztes Jahr war die Bugabwehr dürftig.

Für Kleingedrucktes auf der Rückseite bitte die Lupen verwenden. Davon sind noch Unmengen an ungebrauchten Modellen im Lager.

Wichtig: Weihnachtsnotiz als Popup ... blablabla ... frohes, neues Jahr etc. Siehe Entwurf Dezember 2014.

Die Unternehmensführung

Anlaufstelle für Beschwerden: Ganzjährig geschlossen. Bitte wenden Sie sich an den Support!

Der Support

Leider darf keine Korrespondenz veröffentlicht werden. Aber wir wünschen ein gutes, neues Jahr und sind für euch persönlich jederzeit erreichbar!

(LucaBerni)

Sylvester-Party - Fortsetzung

"Es ist neun Uhr vorbei", wagte ich zu bemerken. "Wir kommen zu spät." "Wenn schon. Dann versäumst du halt ein paar von den abgestandenen Witzen, die deine Freunde immer erzählen." Ich stand fix und fertig da, den extra für diesen Abend gekauften Stetson in den Händen. Aber Picipeach hatte die Frage 'Perlmutter oder Silber' noch nicht entschieden. Von beiden Strumpfgattungen gab es je ein komplettes Paar und das erschwerte die Entscheidung enorm. Vermutlich würde sie bis zehn Uhr nicht gefallen sein.

Ich ließ mich in einem Sessel nieder und begann, die letzte Ausgabe der TWTimes zu lesen. Picipeach suchte unterdessen einen zu den Silberstrümpfen passenden Gürtel. Den fand sie zwar, fand aber keine Handtasche, die mit dem Gürtel harmonierte. Nun übersiedelte ich an den Schreibtisch, um ein paar Überweisungen und eine Kurzgeschichte zu schreiben. Auch für eine längere Story schwebte mir bereits ein Thema vor. "Fertig!", ertönte von nebenan Picipeachs Stimme. "Bitte hilf mir mit dem Reißverschluss!" Manchmal frage ich mich, was die Frauen täten, wenn sie keine Männer als Reißverschlusshelfer hätten. Vermutlich würden sie dann nicht auf Sylvesterpartys gehen. Picipeach hatte einen Mann als Reißverschlusshelfer und ging trotzdem nicht. Sie setzte sich vor den Spiegel, schmückte sich mit einem hübschen Umhang und begann, an ihrem Make up zu arbeiten. Erst kommt die flüssige Teintunterlage und dann Puder. Die Augenwimpern waren noch unberührt von Wimperntusche. Die Augen schweiften umher und hoffen auf Schuhe zu stoßen, die zur Handtasche passen würden. Das eine Paar in beige ist leider beim Schuster, die Schwarzen mit den hohen Absätzen sind wunderschön, aber nicht zum Gehen geeignet, die mit den niedrigen Absätzen sind zum Gehen geeignet, aber sie haben niedrige Absätze.

"Es ist nun zehn Uhr", sprach ich. "Wenn du noch nicht fertig bist, gehe ich allein." "Schon gut, schon gut! Warum die plötzliche Eile?" Ich bleibe stehen und sehe, wie Picipeach dem Umhang ablegt, weil sie sich nun doch für das schwarze Kleid entschieden hat. Aber, hol's der Geier, wo sind die dazugehörigen Strümpfe?

Um halb elf griff ich zu einer List. Mit weit hörbaren Schritten ging ich zur Tür, ließ einen wütenden Abschiedsgruß erschallen, öffnete die Tür und schlug sie krachend wieder zu – allerdings ohne das Zimmer verlassen zu haben. Dann lehnte ich mich mit angehaltenem Atem an die Wand und wartete. Nichts geschah. Es herrschte absolute Stille. Eben. Jetzt hat sie den Ernst der Lage erkannt und beeilt sich. Ich habe sie zur Raison gebracht. Ein Mann muss gelegentlich seine Souveränität hervorkehren können. Fünf Minuten sind nun vergangen. Eigentlich ist es nicht der Sinn einer Sylvesternacht, sich in einem dunklen Zimmer an die Wand zu lehnen.

"Haaauuu! Komm her und zieh mir den Reißverschluss zu!" Nun, wenigstens hat sie sich endgültig für die Seidenbluse entschieden (eine Naht war am schwarzen Kleid geplatzt). Sie ist auch schon im Begriff, die Strümpfe zu wechseln. Perlmutter oder Silber. "So hilf mir doch ein bisschen, Hai! Was würdest du mir raten?" "Dass wir im Hotel bleiben und schlafen gehen", sagte ich, zog mir meinen Anzug aus und legte mich ins Bett. "Mach dich nicht lächerlich. In spätestens zehn Minuten bin ich fertig." "Es ist gleich zwölf Uhr. Mit Trompeten und Paukenschlag. Gute Nacht." Ich löschte die Petroleumlampe und schlief ein. Das letzte, was ich im alten Jahr gesehen habe, war Picipeach, die sich mit dem Umhang vor dem Spiegel die Wimpern tuschte. Ich hasste diesen Umhang, wie noch kein Umhang gehasst wurde. Mir träumte, ich sei der selige König Heinrich VIII. Ihr erinnert euch, sechs Frauen hat er köpfen lassen. Eine nach der Anderen wurde unter dem Jubel der Meute zum Schafott geführt, eine nach der Anderen bat um die Gunst, sich noch einmal im Umhang zurechtmachen zu dürfen ...

Nach einem tiefen, wohltätigen Schlaf erwachte ich im nächsten Jahr. Picipeach saß in einem blauen hochgeschlossenen Kleid vor dem Spiegel und pinselte sich die Lider schwarz. "Ist dir klar, mein Junge, dass du mit einer Irren befreundet bist?", hörte ich mein Unterbewusstsein wispern. Ich sah auf die Uhr. Es ging auf halb zwei zu. Ich war zur Hölle verdammt, in einem kleinen Raum eingesperrt mit einer Frau, die sich ankleidete und auskleidete und ankleidete und auskleidete für immer und ewig.



Sylvester-Party - Fortsetzung

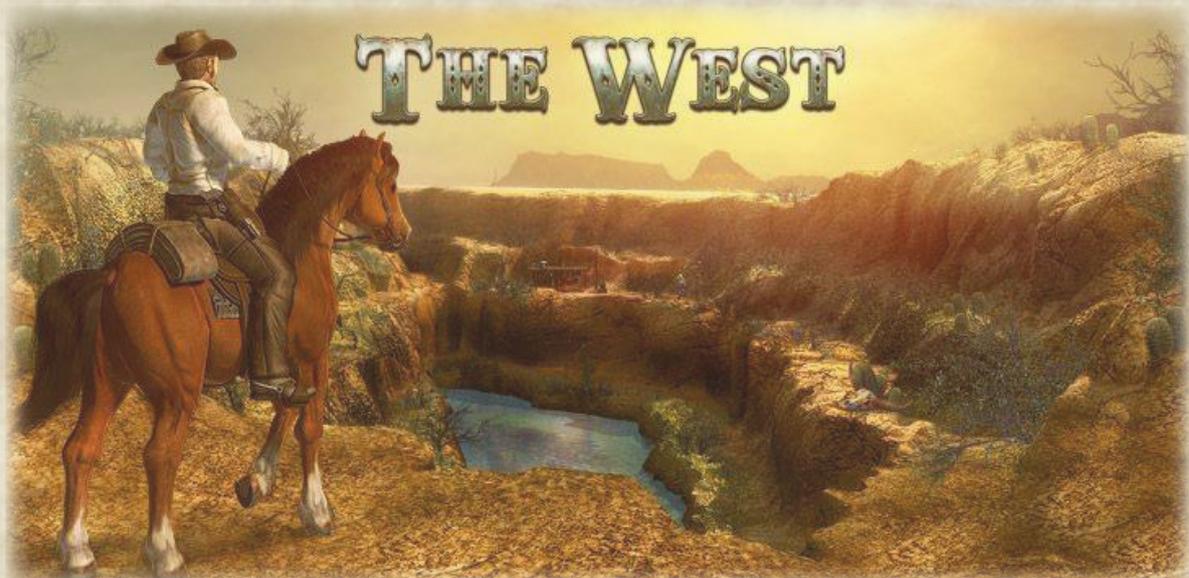
Ich fürchtete mich vor ihr. Jawohl, ich fürchtete mich. Eben jetzt hat sie begonnen, eine Unzahl von Gegenständen aus der großen schwarzen Handtasche zu nehmen und wieder in die große zurück. Sie ist beinahe angekleidet, auch die Frisur steht beinahe fest, es fragt sich nur noch, ob die Stirne frei bleiben soll oder nicht. Die Entscheidung fällt zu Gunsten einiger Haarsträhnen, die über die Stirn verteilt werden.

"Ich bin fertig, Haii. Wir können gehen!" "Hat das jetzt überhaupt noch einen Sinn? Um zwei Uhr früh?" "Mach dir keine Sorgen. Es werden noch genügend von diesen ungenießbaren Würstchen für dich übrig sein." Sie ist mir wohl ein wenig böse, sie nimmt mir meine hemmungslose Ungeduld und mein brutales Quengeln übel. Aber das hindert sie nicht an der nunmehr definitiven Vollendung ihres Make ups. Sie hat sogar schon den Umhang abgestreift. Er liegt hinter ihr auf dem Fußboden. Leise, mit einer unendlichen Vorsicht näherte ich mich ihm ... Ich hab den Umhang eigenhändig verbrannt, über dem Waschbecken. Ich hielt ihn darüber, zündete ihn an und beobachtete, wie sich die Flammen langsam hoch fraßen. So ähnlich muss sich Nero gefühlt haben, als er Rom brennen sah ...

Als ich ins Zimmer zurückkam, war Picipeach tatsächlich fast fertig. Ich half ihr beim Reißverschluss ihres schwarzen Kleides, wünschte ihr noch viel Erfolg bei der Strumpfsuche und ging zum Schreibtisch. "Warum gehst du weg?", rief schon nach wenigen Minuten Picipeach. "Gerade jetzt, wo ich gleich fertig bin? Was treibst du denn?" "Ich stelle gerade ein paar Steckbriefe aus." "Mach schnell! Wir gehen gleich!" "Ich weiß." Irgendwie muss Picipeach es gespürt haben, daß ich bereits auf dem Stuhl unterm Fensterkreuz stand. "Haii!" rief sie. "Lass den Unsinn und mach mir den Reißverschluss zu.. Was ist denn jetzt schon wieder los?" Ach, nichts. Gar nichts ist los. Es ist halb drei am morgens und Picipeach steht vor dem Spiegel und sprüht Parfüm auf ihr Haar während ihre andere Hand nach den Handschuhen tastet. Und seltsamerweise beendet sie beide Operationen erfolgreich.

Es ist soweit – kaum zu fassen, aber es ist so weit. Vielleicht werden sich noch ein paar Freunde bei Henry tummeln. Sie schaut noch ein letztes Mal in den Spiegel, sieht mich, dreht sich herum und fragt: "Warum hast du dich nicht rasiert?" "Ich habe mich rasiert, Liebling. Vor langer, langer Zeit, als du mit deiner Toilette begannst. Aber, wenn du meinst ..." Ich ging ins Badezimmer. Aus dem Spiegel starrte mich das zerfurchte, jäh gealterte Gesicht eines Mannes an, dessen Freundin im Nebenzimmer steht und von einem Fuß auf den anderen steigt bis sie sich nicht mehr beherrschen kann: "So komm doch nun endlich! Immer muss man auf dich warten!"

(Haumichwech)



Weihnachtsevent „Polarexpress“ in Welt 10

Advent, Advent – ein Weltevent

Auch in 2018 weihnachtete es wieder sehr auf Welt 10, genauer gesagt bei den Rattlesnakes, den Frontschweinen und dem FK-Bund. Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir, die drei Weihnachtsengel **Rebecca Holliday**, **kleinemomi** und **Miss Lucy**, unseren alljährlichen Adventskalender veranstaltet. Aber wer jetzt lediglich an 24 Türchen mit kleinen Geschenken denkt, der irrt. Bei uns handelt es sich da eher um ein allianzübergreifendes Großereignis.

Bereits Monate vorher beginnen die Vorbereitungen. Da werden Ideen gewälzt, Planungen erstellt, Zeitrahmen vorbereitet, neue, interessante und/oder seltene Inventargegenstände eingesammelt, Kisten, Boxen und Kästen gehortet, Marktangebote mit Argusaugen verfolgt, um Schnäppchen zu machen, Buffs am laufenden Band produziert, Spendengelder eingesammelt und immer und immer wieder sprechen wir unsere Allianzmitglieder im Stadtforum oder persönlich per Telegramm oder im Chat an, ob sie nicht etwas spenden möchten. Und sie spenden. Freiwillig. Großzügig. Und häufig auch schon, bevor wir überhaupt nachfragen können. Danke!

Allein diese Vorbereitungen ähneln der Logistik eines kleinen, mittelständischen Unternehmens und dauern mindestens ein halbes Jahr, ehrlich gesagt sammeln und planen wir eigentlich permanent und sind dankbar für alles, das uns überlassen wird. Und um bei dem Umfang nicht den Überblick zu verlieren, führen wir ausführlich Buch, damit pünktlich zum 01. Dezember auch ja genügend Auswahl vorhanden ist, um alle Teilnehmer zu unterhalten und üppig zu beschenken. Und sollte es dann am Ende mal doch nicht ausreichen, sponsern wir eben aus unserem eigenen Inventar.

Erstmals neu in diesem Jahr, haben wir den Wunschzettel eingeführt, den jeder Teilnehmer an uns drei Weihnachtsengel schicken konnte. Wenn möglich, haben wir alle Wünsche erfüllt und auch kurzfristig noch Dinge besorgt, die eigentlich gar nicht im Spendenpool waren, sodass die Resonanz auf die Geschenke und unseren Kalender wieder überaus positiv ausfiel.



Wie in jedem Jahr haben wir vor Beginn der Adventszeit Zugtickets in unseren drei Allianzen verkauft, mit denen die Teilnehmer sich eine Reise zum Nordpol in unserem Polarexpress sichern konnten. Schließlich hatte der Weihnachtsmann uns alle wieder eingeladen.

121 Tickets wurden diesmal verkauft, die unseren Mitreisenden nicht nur eines der Adventskalendergeschenke sicherten, die wir täglich vom 01. bis zum 24. Dezember ausgegeben haben, sie berechtigten auch zur Teilnahme an unseren Events, in denen wir für jeden Teilnehmer handverlesene Geschenke verteilen konnten. Hier war das Motto „Dabei sein ist alles, jeder bekommt ein Geschenk“, und wer einen der jeweiligen Hauptpreise gewinnen konnte, durfte sich auch schon mal über ganze Kleider- oder Waffensets, Eventtruhen und seltene Einzelstücke freuen sowie über Marzipankugeln, Lebkuchen & Co. aus Bonuscodes, die uns vom Community Management freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

Weihnachtsevent in Welt 10 - Fortsetzung

Für diese acht Events, die neben den „Türchen“ regelmäßig mit einer Laufzeit von drei bis fünf Tagen stattfanden, konnte der interessierte Nordpolbesucher Weihnachtsgeschichten oder -gedichte schreiben, sich über auch noch die kuriosesten Weihnachtsbräuche informieren (hättet ihr beispielsweise gewusst, dass die grönländischen Inuit hunderte kleine Vögel in eine Seehundhaut einnähen und über Monate in einem Erdloch vergraben, um sie dann zu Weihnachten zu essen?) und diverse Aufgaben oder Puzzles lösen.

Zum krönenden Abschluss fand dann noch unser weihnachtlicher Maskenball statt, zu dem in großer Robe geladen war. Ein wahrlich rauschendes Fest, bei dem wir drei Tage lang gefeiert haben, während unser Gastgeber, der Weihnachtsmann, auf seiner „Dienstreise“ war, und das mit nicht nur einem stattlichen Ballkönigspaar beendet wurde.

Als Fazit bleibt für dieses Jahr zu sagen: wir haben diesmal ca. 3 Millionen Dollar, über 100 große Eventgeschenke, und über 120 Adventskalenderpreise verschenkt.

Wir hatten unglaublich viel Freude daran, haben nur positive Resonanz erhalten und möchten uns für eure Spenden und eure Teilnahme bedanken, auch wenn wir immer noch davon träumen, dass wir irgendwann mal ein Event starten, bei dem alle 121 Teilnehmer gleichzeitig mitmachen.

Und falls ihr euch fragt, warum ich das jetzt hier schreibe: ich möchte Rebecca Holliday und kleinemomi gerne einmal stellvertretend von uns allen danken für ihr großes Engagement – nicht nur bei diesem Event. Es war viel Arbeit und es waren für uns drei Organisatorinnen teils lange Tage und Nächte, die noch nicht vorbei sind, denn auch die restlichen Geschenke wollen noch ausgeliefert werden. Heute ist der 25.12.18 ... Weihnachten! Da ist es also höchste Zeit, sich auf den nächsten Adventskalender für das Jahr 2019 vorzubereiten.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein frohes Fest und wir sehen uns beim nächsten Adventskalender.

(Miss Lucy)

Der Jahresabschluss

24 spannende Tage ...



Auch im Dezember des vergangenen Jahres hatte uns Adventy wieder einen Adventskalender angeboten. Im Forum von The West konnten wir täglich ein oder mehrere Rätsel lösen und Preise gewinnen. Es gab leichtere Rätsel und auch richtig knifflige, die vom Eventteam oder auch aus der Community ausgedacht waren. Alle vierundzwanzig Rätsel können auch nochmals unter dem Link: <https://forum.the-west.de/index.php?forums/adventskalender-2018.251/> angesehen werden und wer möchte und noch nicht hat, kann ja auch noch rätseln, allerdings ohne die Chance auf einen Gewinn.

Wir bedanken uns beim Team und wünschen uns weitere Events. Das wird aber wohl nur funktionieren, wenn das Team Unterstützung bekommt. Eventy wünscht sich ein Geschwisterchen! Wer gern mit helfen möchte, kann sich an den Communitymanager fire0uch oder an FantaSixty wenden.

(Cymoril)

Kanonen im Wilden Westen

Von Pulverdampf und Kanonendonner

In der Dezember-Ausgabe zeigte eines der Weihnachtsrätsel eine weiße Kanone. Der Entscheidung für dieses Motiv ging eine Abstimmung über zwei verschiedene Bilder in der Redaktion voraus. Dem Autor hätte das folgende Motiv besser gefallen.



Reenactment in Luttmersen 2017: Battery "A" der 1st Michigan Light Artillery (Auch Loomis Battery oder Cold Water Battery genannt)

Nicht allein aus rein optischen Gründen, sondern weil dieses Bild nach Meinung des Autors sehr gut verdeutlicht, welche Kraft und Gewalt auch von den Kanonen des 19. Jahrhunderts bereits ausging. Abgebildet ist der Nachbau eines sogenannten Parrott-Geschützes. Mit Papageien (engl.: parrot) haben diese Vorderlader-Geschütze nichts zu tun, sie sind nach ihrem Entwickler Robert Parker Parrott benannt und waren unter anderem im amerikanischen Bürgerkrieg weit verbreitet. Im Gegensatz zu heute, erfolgte im 19. Jahrhundert die Kategorisierung und Einteilung von Geschützen noch häufiger nach dem Gewicht der Geschosse und seltener nach dem Kaliber des Rohres, also seinem Innendurchmesser. Das Bild zeigt euch einen "10-Pfünder"; üblicherweise verschoss so ein Geschütz also ein Geschoss von 10 amerikanischen Pfund, umgerechnet etwa 4,5 Kilogramm.

Je nach Art des Zieles, konnten verschiedene Munitionstypen verwendet werden. Drei verschiedene Grundtypen sind unterscheidbar. Es gab massive Vollgeschosse, die ihre Zerstörungskraft rein aufgrund ihrer kinetischen Energie entfalteten. Darüber hinaus gab es Explosivgeschosse, die entweder am Boden oder auch über dem Ziel in der Luft explodieren konnten. Ihre Wirkung bestand aus dem Druck der Explosion und der Splitterwirkung. Die sogenannten Kartätschen - im Prinzip nichts anderes als eine Schrotladung im Großformat aus vielen einzelnen, kleineren Kugeln - wurde bevorzugt gegen "ungeschützte Flächenziele" eingesetzt. Was in der sachlich-nüchternen Sprache des Militärs so harmlos klingt, heißt nichts anderes, als dass mit dieser Munition in größere Ansammlungen von Soldaten direkt hineingeschossen wurde. Berücksichtigt man, dass im 19. Jahrhundert noch häufig in Lineartaktik gekämpft wurde, dass also Truppen in langen Reihen, mehrfach gestaffelt, in geschlossenen Formationen bis auf Schussweite aufeinander zu marschiert sind, dann kann man sich auch als Laie die verheerende Wirkung vorstellen, die hunderte und tausende von Schrotkugeln in der Größe von großen Murmeln anrichten. So wurde etwa "Pickett's Charge", der letzte Angriff der Konföderierten in der Schlacht von Gettysburg 1863, maßgeblich auch durch den Einsatz von Kartätschen aufgehalten und letztlich zurückgeschlagen. Nach dem Angriff forderte der Oberbefehlshaber Robert E. Lee den General George Pickett auf, seine Division zur Abwehr eines möglichen Gegenangriffs zu formieren. Pickett soll geantwortet haben: "*General Lee, ich habe keine Division mehr!*" Von den etwa 12.500 Mann, die am Angriff teilnahmen, waren knapp 9000 am Ende tot, verwundet oder in Gefangenschaft geraten.

Kanonen im Wilden Westen - Fortsetzung

Die kleinsten und am weitesten verbreiteten Parrott-Geschütze waren die "10-Pfünder". Darüber hinaus gab es noch 20-, 30-, 60-, 100-, 150-, 200- und 300-Pfünder. Die größeren Geschütze, von 100 Pfund an aufwärts, konnten jedoch aufgrund ihres Gewichtes nicht mehr sinnvoll in Feldschlachten eingesetzt werden. Sie kamen eher bei Belagerungen und gegen geschützte Ziele wie Forts zum Einsatz. Die 300-Pfünder sind so selten, dass man jedes Geschütz fast als "Einzelstück" bezeichnen kann. Die Treibladungen der kleineren Geschütze lagen bei etwa 450 Gramm Pulver, die schwersten benötigten bis zu 12,5 Kilogramm Pulver. So wurden Reichweiten von bis zu 4000 Metern bei den kleineren Geschützen und bis zu 8000 Metern bei den größten Geschützen erreicht.

In Deutschland zugelassene Silvesterböller enthalten nur wenige Gramm Pulver und dürfen maximal 120 Dezibel laut sein. Berücksichtigt man nun die um ein Vielfaches größeren Treibladungen dieser Geschütze und die Tatsache, dass im 19. Jahrhundert noch kein sogenanntes "rauchschwaches Pulver" zur Verfügung stand und somit der aus dem Geschütz entweichende Pulverdampf viel länger und viel dichter in der Luft verblieb als moderne Pulver, dann erhält man eine Vorstellung vom enormen Lärm und der schlechten Sicht, die auf den Schlachtfeldern geherrscht hat, wenn hunderte Geschütze während einer Schlacht tausende Geschosse verfeuerten. Das obige Bild zeigt übrigens die Verwendung des modernen rauchschwachen Pulvers - und wenn das schon als "sauber" gilt, dann möchte man sich "dreckig" erst gar nicht vorstellen. Napoleon bezeichnete den Einsatz seiner Artillerie zur Vorbereitung eines Infanterieangriffs einmal als "un Feu d'Infer" - als "Höllengefeuer". Man muss selbst kein militärisches Genie sein, um ihm zu glauben.

Aufgrund der verschiedenen Pulver, der geringen verwendeten Pulvermenge und der erwünschten szenischen Darstellung im Film, wird der Einsatz solcher Geschütze übrigens in praktisch allen modernen Spielfilmen nicht korrekt dargestellt. Häufig sind es nur dünne, weiße Rauchschwaden, die sich schnell auflösen und kaum weiter als eine Rohrlänge aus dem Geschütz hervortreten. Dass historischer Pulverdampf tatsächlich viel dicker, viel dreckiger und viel raumgreifender war, davon kann das obige Bild zumindest in Ansätzen einen kleinen Eindruck vermitteln. Denn auch wenn hier modernes Pulver verwendet wurde, so stimmt doch zumindest die Pulvermenge mit den historischen Vorbildern überein. Beim Reenactment werden mit solchen Kanonen Ladungen zwischen 450 und 750 Gramm verschossen. Filme wie etwa "Der Patriot", taugen in keiner Weise, um sich einen Eindruck zu verschaffen. Eine der seltenen Ausnahmen stellt der Film "Waterloo" (1970, Regie: Sergei Bondartschuk) dar, in dem äußerst viel Wert auf historische Korrektheit gelegt wurde und in dem teilweise ganze Abschnitte des Schlachtfeldes komplett hinter Pulverdampf verschwunden sind.

Nachdem ihr nun die Silvesterböller und diese kurze Einführung in reale historische Knallerei überstanden habt, wünscht die Redaktion euch ein gutes Jahr 2019 - mit viel Durchblick im Leben und ohne Knalltrauma!

(Tony Montana 1602)

PS Der Autor dankt dem freien Redakteur **Chamberlin** für einige sachliche Hinweise. Wer Interesse an historischen Waffen oder dem Reenactment hat, kann sich in Welt 10 gerne bei ihm per Telegramm melden.



Filmkritik

Der Besessene

Die heutige Filmbesprechung ist mal wieder ein Klassiker mit Starbesetzung. In den Hauptrollen Karl Malden und Marlon Brando, welcher auch die Regie in diesem US-amerikanischen Film von 1961 führte, nachdem er sich Stanley Kubrik über die Verfilmung uneins war. Schließlich wurde es ein Drehbuch, welches an das Buch „The Authentic Death of Hendry Jones“ angelehnt war. Deutscher Titel: „Die einzig wahre Geschichte vom Leben und grausamen Ende des berühmten Revolverhelden Hendry Jones, genannt Billy the Kid“ (eine fiktive Geschichte, da schon der Name falsch ist). Aber das tut dem Film keinen Abbruch, wenn man den Film einfach als grandioses Rachedrama betrachtet.

Die Story beginnt mit einem Banküberfall von Rio (Brando), dem Doc und Dad Longworth (Malden). Rio flirtet mit einer der Geiseln und nimmt ihr einen Ring ab und dann machen sie sich unauffällig aus dem Staub. Der Doc und Dad Longworth gehen in einen Saloon feiern und Rio versucht mit dem gestohlenen Ring eine reiche Señorita zu verführen, die aber nicht darauf hereinfällt. Die Polizei trifft aber bald in dem Saloon ein und erschießt den Doc. Dad Longworth flieht aus dem Fenster und warnt nun auch Rio, dass man hinter ihnen her ist. Auf der Flucht wird eines der Pferde der Beiden erschossen und sie lösen aus, wer zu einer nahen Ranch reitet und dort neue Pferde kauft. Rio murgelt, damit Dad reiten kann. Und Dad reitet zur Ranch, aber nimmt sich nur eines der zwei gekauften Pferde und reitet davon. Als sie Rio umzingeln und gefangen nehmen, reiten sie auch an der kleinen Ranch vorbei, wo Rio vom Verrat seines Freundes erfährt.

Fünf Jahre sind seit diesem Tag vergangen, als zwei Gefangene durch die Wüste zu einem Wasserloch kommen. Es sind Rio und der Mexikaner Chico. Letzterer schlägt vor, zu seiner Frau nach Hause zu gehen und ein schönes Leben zu führen, aber Rio ist nur besessen von seiner Rache an Dad Longworth. Er macht sich auf die Suche nach ihm und fragt in jedem Ort und jedem Saloon nach ihm. In eben jenem Saloon, in dem Longworth und der Doc damals feierten, trifft er auf die beiden Banditen Bob Amory und Harvey Johnson. Bob bietet ihm an, ihm Longworths Aufenthaltsort zu verraten, wenn er mit ihnen die Bank in Monteray überfällt, wo Dad Sheriff ist.

Er willigt ein und während die beiden Banditen ins Hotel gehen, begibt sich Rio gleich auf die Suche nach Longworth. Im Sheriffbüro bei Deputy Lon erfährt er nichts, dafür zeigen ihm andere Städter den Weg zu Longworths Haus am Stadtrand. Dieser liegt fein angezogen in seiner Hängematte und erkennt Rio von weitem, als seine mexikanische Frau Maria ihm sagt, dass Besuch kommt. Sie setzen sich gemeinsam auf die Terrasse und Longworth lügt, dass er damals auf der Ranch keine Pferde bekommen hatte und das Geld brauchte, um sich irgendwo zu verstecken. Rio wiederum lügt, dass er der Polizei entkommen war. Als sie sich die Hand reichen, dass keiner dem anderen etwas nachtragen müsste, lernt Rio Dads Frau Maria und deren Tochter Luisa kennen, mit denen sie zu Abend essen. Sie reden über vergangene Zeiten aber auch darüber, dass am nächsten Tag eine Fiesta stattfindet und die Bank geschlossen ist.

Also wird der Banküberfall, bei dem Rio Longworth erschießen will noch um einen Tag verschoben. Auf den von Longworth eröffneten Feierlichkeiten mit viel Musik und Tanz, kauft Rio zunächst Blumen und die Kette der Blumenverkäuferin. Die Veilchen sind für Maria. Mit Luisa tanzt er erst und geht dann lange mit ihr am Strand spazieren, wo er auch ihr allerhand Lügen über sein Leben erzählt, einschließlich dass die Kette, die er ihr nun schenkt, seiner Mutter gehörte. Sie küssen sich und beim Ausblenden bleibt der Rest der Nacht der Fantasie des Zuschauers überlassen. Nachdem sie sich am nächsten Morgen im Meer wäscht, sagt Rio ihr, dass alles gelogen war, aber er bereut, sie in den Schmutz gezogen zu haben. Woraufhin sie ihm die Kette wiedergibt und geht.

Longworth, der betrunken nach Hause gefahren werden musste, erfährt erst am nächsten Morgen von Lon, wo seine Stieftochter die ganze Nacht war, nachdem Luisa ablehnte, auch Lon ranzulassen. Dad sagt Luisa allerdings nichts. Nur ihrer Mutter gesteht sie die Wahrheit, die schweigt allerdings auch.

Beim Frühstück im Saloon will Rio eine von einem Banditen misshandelte Frau retten, wobei es zu einer Schießerei kommt, bei der Rio den Mann erschießt. Als Longworth dazu kommt, tut er erstmal so, als wäre das in Ordnung, aber als die beiden den Toten draußen auf den Wagen legen, um ihn zum Leichenbeschauer zu bringen, wird Rio umzingelt und muss seinen Revolver abgeben. Sie fesseln ihn, Longworth peitscht ihn aus und bricht ihm mit dem Gewehrkolben die Hand mit der Begründung, dass er solche Unruhestifter in der Stadt nicht braucht. Rio soll die Stadt verlassen und nicht wiederkommen.

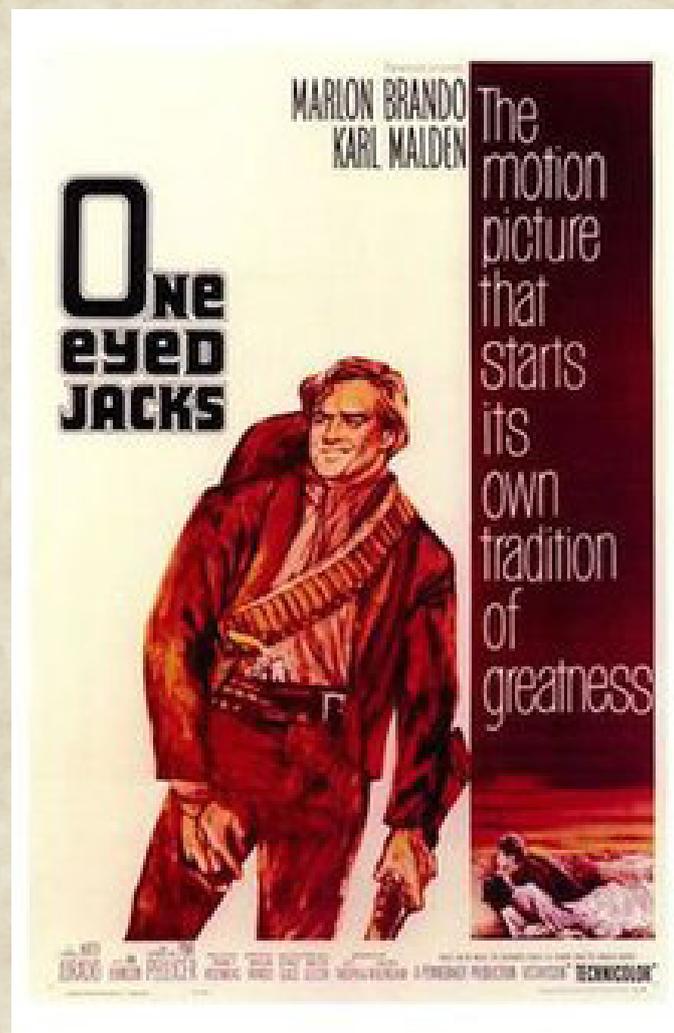
Filmkritik - Fortsetzung

Und wieder einmal ist der Bankraub aufgeschoben. Chico, Bob und Harvey bringen Rio zu einem Fischerdorf, wo sie bei einem alten Chinesen unterkommen. Vier Wochen vergehen, bis Rio wieder einigermaßen kuriert ist, wenn auch seine Hand nicht wieder in Ordnung ist. Chico versucht Rio einmal wieder zu überreden, mit ihm zu kommen, aber Rio will nichts davon wissen und beginnt wieder mit Schießübungen. Bei sich trägt er noch immer in ein rotes Tuch gewickelt die Kette.

Lon sagt Luisa, die immer noch um Rio trauert, dass er noch in der Gegend ist, worauf sie beschließt, zu ihm zu reiten. Er erzählt ihr von der wahren Geschichte damals, dass ihr Vater ihn verraten hat und dass er ihn dafür töten will. Sie fleht ihn an, zu vergeben und vergessen aber das kann er nicht. Trotz allem küssen sie sich und sie verrät ihm aber nicht, weshalb sie gekommen ist.

Die anderen Banditen ziehen ihn deshalb auf. Bob schlägt vor, einfach den Sheriff zu erschießen und dann die Bank auszurauben, aber das möchte Rio nicht. Es kommt immer mehr zum Streit zwischen den Dreien.

Chico hat auch genug und will endlich nach Hause. Er verabschiedet sich noch von Rio und reitet fort. Unterwegs wird er nochmal von Bob und Harvey angehalten, die ihn überreden wollen, die Bank mit ihnen zu überfallen. Er bedroht sie mit einem Revolver und sagt ihnen, sie sollen auf Rio warten, daraufhin beleidigen und erschießen sie Chico. Danach reitet Bob zu Longworths Haus und sagt ihm, Rio würde zu ihm kommen. Während der Sheriff nun auf seinen Widersacher wartet überfallen die beiden Banditen die Bank, wobei Harvey und eine Geisel erschossen werden.



Filmkritik - Fortsetzung

Rio verabschiedet sich nichtsahnend von dem alten Chinesen, während der Sheriff, der nun von dem Bankraub erfahren hat, schon seine Leute auf ihn gehetzt hat. Sie fangen ihn ein und er wird eingesperrt. Seiner Beteuerung, dass er nichts mit dem Überfall zu tun hatte, glaubt Longworth natürlich nicht. Er ist viel zu froh darüber, ihn endlich aufhängen zu können. Auch als Rio ihm die Wahrheit erzählt, dass er die fünf Jahre im Gefängnis war, glaubt man ihm nicht. Anders als Luisa, die ihn danach im Gefängnis aufsucht und ihm gesteht, ein Kind von ihm zu erwarten. Ihre Liebesbeteuerungen passen Lon nun gar nicht und er schickt Luisa fort. Rio bietet ihm an, ihn sofort zu töten, aber dass traut sich der Deputy dann doch nicht.

Maria Longworth fragt ihren Mann beim Essen, was nun aus Rio wird, denn sie weiß um die Schuldgefühle und den Hass ihres Mannes. Aber auch das Geständnis, dass Luisa schwanger ist, macht Dad nur noch wütender, da er nun weiß, dass Maria ihn belogen hatte.

Luisa versucht nun Rio zu befreien, mit einem Revolver in einer Suppenschüssel. Natürlich findet Lom diesen. Trotz allem kann Rio diesen an sich bringen und schafft es auch ohne Munition Lom in die Zelle zu sperren, in der er jetzt ist, so dass er freikommt. Auf der Straße kommt es zu einer Schießerei zwischen dem gerade angekommenen Longworth, der durch die Hilferufe Loms von Rios Flucht erfährt und Rio. Schließlich glaubt Dad, Rio erschossen zu haben, wodurch er unvorsichtig wird und Rio ihn erschießt. Dann reitet er mit Luisa noch einmal zum Meer und sagt ihr, dass es nicht seine Absicht war, sondern er zu ihr kommen und sie abholen und heiraten wollte. Nun ist er aber auf der Flucht, aber er verspricht, im Frühling zu ihr zurückzukommen. Dann reitet er in die Dünen und sie winkt ihm nach ...

Ja, es wäre tatsächlich interessant, was in der Stunde noch geschehen ist, die die Produzenten damals weggeschnitten haben. Zumal der Film trotz seiner 2:20 Stunden Länge keine Minute langweilig ist, womit der Film eine echte Rarität darstellt. Man spürt das Herzblut, dass es Brando kostete, seine eigenen Ideale von Gerechtigkeit und seine Abneigung gegen bürgerliche Pseudomoral auf die Leinwand zu bringen. Leider blieb es Brandos einzige Regiearbeit. Pina Pellicer, welche die Luisa spielte, gewann auf dem San Sebastian Filmfestival – auf welchem der Film selbst mit der goldenen Muschel ausgezeichnet wurde - eine Auszeichnung für die Beste Hauptrolle, starb jedoch drei Jahre später mit 30 Jahren an Suizid.

Alles in allem mal wieder ein richtig guter Film, in dem die beiden einäugigen Buben (englischer Originaltitel „One-Eyed Jacks“) sich gegenüber stehen und sich ein ganz eigenes Duell liefern. Viel Spaß dabei!

(Kilroy)



Rezept des Monats

Wie das Lumberjack-Frühstück ins Vancouver Hotel kam

Bis Vancouver war es noch ein weiter Weg und John hatte in einem Holzfällerlager Rast gemacht. Sicher war die Unterkunft nicht sehr bequem, nicht so wie das Hotel, das er zu bauen gedachte, aber das Frühstück war dafür reichlich und lecker, wie er wusste. Und genau das würde er brauchen, um heute noch am Ziel seiner Reise anzukommen.

In der Küche des Holzfällerlagers stand bereits Anita und scherzte mit den Holzfällern, die bereits auf ihr Essen warteten. Sie hatte schon lange ihr eigenes Rezept und wie immer hatte sie alle ihre Zutaten zusammen, die sie brauchte.

35 oz Kartoffeln (ca. 1 kg)
2 große Zwiebeln
4 Knoblauchzehen
10 Eier
4/5 Tassen Milch (ca. 200 ml)
16 Scheiben Bacon
1 1/4 Tassen Mehl
1 TL Backpulver
1 EL Zucker
Öl
Pfeffer, Salz
Ahornsirup



Die Kartoffeln musste sie schälen und in daumendicke Würfel schneiden, was sie mit der gewohnten Schnelligkeit erledigte. Sie hatte bereits vier Pfannen auf ihrem Herd. Die größte Pfanne stellte sie aufs Feuer und goss Öl hinein, das den Boden bedeckte, schnitt drei der Knoblauchzehen klein und gab sie in die Pfanne und dazu die Kartoffelwürfel. Nach und nach gab sie noch einige Löffel Öl dazu und brät die Kartoffeln an. Dann schnitt sie die Zwiebel ebenfalls in Würfel und gab sie nach ca. 10 Minuten ebenfalls in die Pfanne mit den Kartoffeln und ließ alles weiter braten.

In der Zwischenzeit vermischte sie das Mehl, Backpulver, Milch, 2 Esslöffel Öl, Zucker, eine Prise Salz und zwei Eigelb zu einem Teig. Die beiden Eiweiße schlug sie zu Schnee und hob sie unter den Teig, damit er fluffiger wurde.

In einer kleinen Pfanne ließ sie auch etwas Öl heiß werden und gab eine Kelle des Teiges hinein. Als der Pancake auf beiden Seiten goldbraun war, legte sie ihn auf ein Leinentuch und gab die nächste Kelle Teig in die Pfanne.

In die dritte Pfanne kam ebenfalls Öl hinzu und sie schlug die 8 weiteren Eier hinein. Noch etwas Pfeffer darüber - und wie ihre Holzfäller es liebten - wurden die Eier nur von einer Seite gebraten. Die letzte Pfanne musste jetzt nur noch mit einer aufgeschnittenen Knoblauchzehe abgerieben werden und die Bacon-Scheiben darin gebraten.

Die Kartoffeln wurden inzwischen auf große Teller verteilt und die fertigen Eier kamen darüber. Die Pfannkuchen wurden auf andere kleinere Teller gestapelt. Darüber drapierte sie den gebratenen Bacon und schließlich einen großen Schuss Ahornsirup, der an den Seiten an den Pancakes herunterlief.

Mit zwei dieser Teller kam sie nun an den Tisch, an welchem John Smith Archibald saß und seine Baupläne betrachtete, die er mit sich führte. Schnell räumte er das Papier weg, bevor Fettflecken darauf kamen und begann zu Essen. Als Anita Stewart nach wenigen Minuten mit einer Kanne Kaffee zurück zu seinem Tisch kam, sah er kurz von seinem üppigen Frühstück auf. „Was halten Sie davon, mich nach Vancouver zu begleiten und dieses Frühstück in dem Hotel zuzubereiten, das ich bauen werde?“ Anita lächelte und schenkte ihm Kaffee ein.

Anmerkung: Für den durchschnittlichen Mitteleuropäer, wenn er nicht einer schweren körperlichen Arbeit nachgeht, wie die kanadischen Holzfäller, ist das „Holzfällerfrühstück“ eher als Abendbrot geeignet.

(Kilroy)

Der Chatspion

Spione unterwegs ...

AAA: los leute, heute ist in der att noch platz...kommt her, bringt eure freunde mit und staubt bonds ab für z.B. [Mega-Weihnachtsbeutel 2018
BBB: ... aber hurtig :-)
CCC: noch 11...ist es denn zu glauben :-D
BBB: auf in den kampf. leute kneift die arschbacken zusammen und kommt
DDD: gib auch in der Att nee Belohnung, hat Henry heute versprochen
EEE: ja macht die att schön voll brauche abschüsse
BBB: schieß doch einfach auf die leute in der deff :-)
EEE: ihr lasst euch wieder erschieszen wie immer
BBB: wir sterben eben gerne in der gemeinschaft :-)
DDD: brauch auch eine schneller Heimreise. Man soll ja nicht immer alles seinem Gaul überlassen.
AAA: "sterben" gehört nunmal mit zum leben ^^ aber im ernst, ich finde die anmeldezahlen schon ziemlich sexy für hier :-D
EEE: wenn die att mehr als 25 leute hinkriegt ist das schon sehr gut
DDD: dann lass dich mal heute überraschen
EEE: gerne und denn stehen da 6 leute wieder
BBB: ... habe eben beim Bestatter noch 9 särke bestellt :-)
DDD: die reichen aber nicht für die Deff
EEE: ich mein 6 leute in att . deff wird wie immer voll
DDD: ich bin auch schon ziemlich voll
BBB: die werden doch wieder im massengrab bestattet ...holz sparen :-)

AAA: sag mir was du haben möchtest, ich denke wir werden uns schon einig.. meine millionen stecken in der Kleidung ;-)
BBB: ...schreib mal meine frau an :-) ...die hat die dinger :-)
AAA: wer ist deine Frau?
BBB: ..du kennst meine frau nicht? :-) ? ... ich lebe mit der schon seit über 35 jahre zusammen :-) ...also habe ich den 30-jährigen krieg hinter mir ...
AAA: du kennst meinen Mann doch auch nicht,oder?
BBB: ... nee :-) ...spielt der auch oder ist der normal geblieben?CCC
AAA: normal.. danke
BBB: die steht am herd :-) ...meldet sich später soll ich ausrichten :-9

AAA: servus allerseits, mir gehts total dreckig ;-(
BBB: was hast du denn?
AAA: magen darm, bin öfter auf dem klo als vorm lappi
CCC: tee und zwieback helfen was
AAA: zum glück hab ich genug klopapier ^^ hab nur tee da. ich trink aber lieber cola
CCC: toast oder trocken brot tuns zur not auch und das mit der cola ist ein volksglaube und hilft nicht ,besser kohle kompreten oder lakritz
DDD: hi AAA [Magenmittel
BBB: *Wärmflasche mit Handtuch einwickel und vorsichtig an AAA bauch leg*
CCC: AAA beste vorraussetzung für den fk ,ich flieg von oben und pups auf sie du machst ihnen den wall rutschig :-D
DDD: so meint ihr das also mit sch....fk
CCC: DDD,ich schwör drauf :-D
BBB: kein wunder, dass ich keine lust habe, da mitzumachen

AAA: ich protestiere gegen zu kleine packungen! 150 gramm erdnüsse drin ... und ein klebestreifen zum wiederverschließen ... wollen die mich verarschen?

AAA: BITTE bei der ATT heute abend mithelfen!
Danke. Egal ob on oder off
BBB: winks CCC, jede Waffe zählt und besser off als nicht
AAA: auch der Spieler der die Waffe hält zählt :-)
DDD: *ggggg
AAA: ansonsten könnten wir Dynamit ums Fort verteilen und alle in den Saloon gehen und einer drückt den roten Knopf :-)
BBB: jaaaaaaa ich ich ichbüdde büdde ja ja ???
DDD: :-D :-D :-D
BBB: üch wüll auch mal trumpfen :-D

Die Rätselecke

Wer? Wie? Wo? Was? Wann?

Vorbemerkungen zu unserer Rätselecke

Die Lösungen zu den Rätseln schickt bitte per PN auf unserer Redaktionsseite (www.twtimes.forumieren.com) an uns. Dazu ist keine Registrierung oder Anmeldung mit einem Benutzernamen und Passwort notwendig! Klickt dort einfach auf „Kontakt“ (Button rechts unten) oder benutzt den folgenden Link:

<http://twtimes.forumieren.com/contact>.

Die Angabe eurer E-Mail-Adresse bei einer Einsendung in der Redaktion ist eine Sicherheitseinstellung des Forums. Die Adresse kann von uns nicht mit einem Nickname im Spiel in Verbindung gebracht werden. Es ist daher zwingend notwendig, einen Nickname und eine Spielwelt anzugeben, damit der Gewinn zugeordnet werden kann. „Anonyme“ Lösungen können nicht an der Auslosung des Gewinners teilnehmen.



Bei mehreren richtigen Einsendungen zu einem unserer Rätsel entscheidet das Los. Einsendeschluss ist immer der 21. des Monats. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitglieder der TWTimes-Redaktion sind ausgeschlossen.

Bei unseren Gewinnspielen gibt es verschiedene Preise zu gewinnen, die bei dem jeweiligen Rätsel eingetragen sind.

Gewinner von Nuggets

Nuggets sind auf allen Welten einsetzbar, daher ist es nicht nötig, uns mehrere Einsendungen aus verschiedenen Welten von ein und demselben Account zu schicken.

Gewinner von Items der Redaktion

Für die Vergabe eines unserer Items erhält der Gewinner einen Code. Dieser Code ist auf allen deutschen Welten einsetzbar, aber nur **einmal** gültig. Überlegt euch also gut, auf welcher Welt ihr das Item besitzen möchtet. Sobald ihr das Item in einer Welt besitzt, könnt ihr das selbe Item **nicht mehr** in anderen Welten bekommen. Um den Set-Bonus zu erhalten, empfehlen wir, mögliche weitere Items des Sets dann in der selben Welt einzulösen. Den Bonuscode könnt ihr unter **Optionen -> Einstellungen -> Bonuscodes** eingeben. Das Item erscheint dann in eurem Inventar.

Gewinner eines Items der Redaktion fordern dieses bitte bei einem unserer Redakteure ab.

(Cymoril)



Rätsel Nr. 1 - Personenrätsel

Wer bin ich?

Wir stellen euch hier erneut eine Person vor, die etwas mit dem Wilden Westen oder den Vereinigten Staaten von Amerika zu tun hat. Diese Person ist entweder historisch oder sehr bekannt aus Literatur oder Film. Als Hilfe lassen wir die Person etwas aus ihrem Leben erzählen und euch so ein paar Hinweise geben oder wir geben euch ein Bild als Puzzle.

<http://five.flash-gear.com/npuz/puz.php?c=v&id=4774566&k=23436837>

Hinweis: Ich war ein Spion im amerikanischen Unabhängigkeitskrieg und deshalb habe ich meinen Namen in einer kodierten Nachricht versteckt. Um zu gewinnen, müsst ihr **meinen Vor- und Nachnamen sowie den 5. Buchstaben vor meinem Vornamen und den 5. Buchstaben nach meinem Nachnamen** in der Form **Buchstabe-Name-Buchstabe** einsenden.

Wer bin ich nun also? Kennt ihr meinen Namen? Den Gewinner erwarten **200 Nuggets!**

(Tony Montana 1602)



Rätsel Nr. 2 - Kalenderblatt

Puzzle des Monats

Was wird sich hinter dem Puzzle des Monats verbergen? Schreibt uns bitte, was ihr auf dem fertigen Puzzle entdeckt.

<http://four.flash-gear.com/npuz/puz.php?c=v&id=4125330&k=7943371>

Der Gewinner erhält ein Item der Redaktion

(Cymoril)

Rätsel Nr. 3 - Der gestohlene Talisman

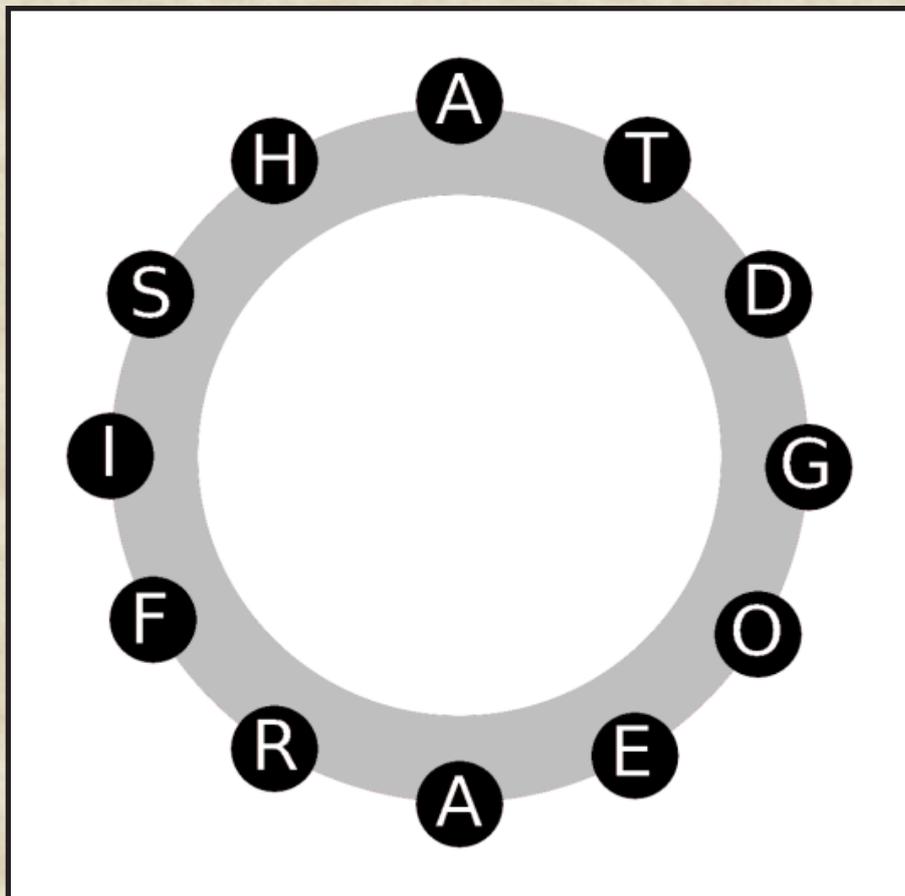
Wir drehn uns im Kreis ...

Waupees Stammesgenossen wurde ein Talisman gestohlen, als sie im Saloon während der letzten Nacht etwas zu tief in ihre Gläser geschaut haben. In der Traumwelt fragt Waupee um Rat und erhält in verschlüsselter Form das derzeitige Versteck des Diebesgutes. Genau erinnert er sich nicht mehr, aber einige Buchstaben zusammen mit der Zahlenfolge *2-4-1-3-4-2-3-3-5-8-11* hat er ins Bewusstsein mitgenommen.

Kannst du ihm helfen, den verlorenen Talisman wiederzubeschaffen, indem du das Versteck identifizierst?

Tipp: An einer Stelle im Buchstabenkreis geht es los und die Zahlen dürften doch wohl die Schrittweite angeben ... im oder gegen den Uhrzeigersinn?

Der Gewinner erhält ein Item der Redaktion. Wir danken **Delmare** für die Einsendung des Rätsels, auch er erhält ein Item der Redaktion.



Rätsel Nr. 4 - 10 Fakten

Hallo, liebe Leser,

ich bin William McKinley und im Spiel könnt ihr momentan noch nichts von mir tragen. Aber da ich am 29. in diesem Monat Geburtstag habe teile ich Euch ein paar interessante Fakten über mich mit:

1. Ich war der 25. Präsident der Vereinigten Staaten und der dritte, der an den Folgen eines Attentates starb.
2. Als siebentes von neun Kindern wurde ich in Niles, Ohio geboren.
3. 1807 heiratete ich Ida Saxton, mit welcher ich zwei Töchter hatte; wir liegen alle zusammen im McKinley National Memorial in Canton, Ohio, begraben.
4. 1892 wurde ich 39. Gouverneur von Ohio und trat damit die Nachfolge von James Edwin Campbell an.
5. Mein Wahlkampfmanager für das Präsidentenamt 1896 war Marcus Alonzo Hanna, welcher 1904 selber versuchte als Präsidentschaftskandidat für die Republikaner nominiert zu werden.
6. 1898 wurde unter meiner Präsidentschaft Hawaii annektiert.
7. Für die Wahl zum Präsidentschaftskandidaten 1900 hatte ich bei dem Konvent der Republikaner in Philadelphia keinen Gegenkandidaten.
8. 1901 wurde ich bei einem Besuch der Weltausstellung in Buffalo, New York von Leon Frank Czolgosz angeschossen und erlag später meiner Verletzung.
9. 1917 wurde in Alaska ein Berg nach mir benannt, welcher allerdings nun wieder Denali heißt.
10. Mein Porträt zierte die 500 \$ Banknote der USA, auf dessen Rückseite auch das McKinley-Monument abgebildet ist.

Vielleicht konnte ich euch für mein Leben etwas interessieren ... Doch halt! Mir ist da ein Fehler unterlaufen. Einer meiner Fakten ist falsch. Könnt ihr mir helfen, welcher Fakt es ist und wie es richtig sein muss? Den Gewinner erwarten **200 Nuggets!**

(Kilroy)



Unknown author (<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Mckinley.jpg>), „Mckinley“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-US>

Rätselaufösungen der vorigen Ausgabe

Rätselaufösungen zur Ausgabe 118 und die Gewinner

Ein Dankeschön an die Rätselfreunde, die unserer Bitte nachgekommen sind und ihre Lösungen einzeln eigesendet haben. Leider gab es auch einige, die sich nicht daran hielten. Und auch diesmal wieder hatten wir Lösungen dabei, bei denen der Nickname und die Welt fehlten. Und noch eine kleine Kuriosität erhielten wir: Eine Einsendung zum Rätsel Nr. 16 ... Da war wohl einer schon in der Zukunft unterwegs.

Weihnachtsrätsel Puzzle - Nr. 1

Lösung: Weihnachtskarte der TWTimes an die Leser mit dem Gruß „Wir wünschen unseren Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2019! Recht herzlichen Dank vom gesamten Team der TWT an die treuen Leser!“

Preis: Weihnachtsset Pelzmäntel

Gewinner: **Tara-chan**, Welt 1

Einsendungen: 36 richtige

**Wir wünschen unseren
Lesern ein frohes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in
das Jahr 2019!**

**Recht herzlichen Dank
vom gesamten Team
der TWT an die
treuen Leser!**



Weihnachtsrätsel 10-Fakten-Rätsel - Nr. 2

Lösung: Fakt Nummer 9 ist nicht ganz richtig - Chamberlain nahm nicht an der Schlacht von Antietam teil. Fakt Nummer 2 ist, ungeplant und daher leider, ebenfalls nicht ganz richtig - Chamberlain unterrichtete alle Fächer außer Naturwissenschaften und Mathe. Beide Fakten gelten als korrekte Lösung.

Preis: Ein Pferde- oder Waffenset

Gewinner: **Khosyma**, Welt 3

Einsendungen: 17 richtige

Rätselaufösungen der vorigen Ausgabe

Weihnachtsrätsel Personenrätsel - Nr. 3

Lösung: Richard Jordan Gatling

Preis: Ein Pferde- oder Waffenset

Gewinner: **thisis.thelife**, Welt 10

Einsendungen: 35 richtige

anonym (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Richard_Jordan_Gatling.jpg), „Richard Jordan Gatling“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-old>



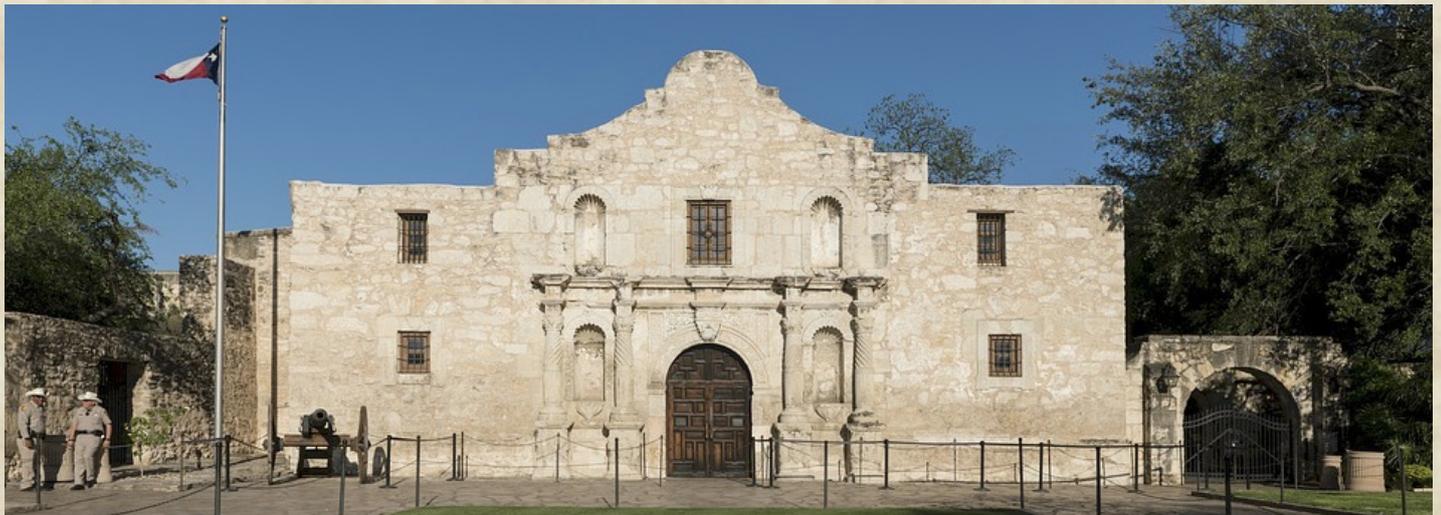
Weihnachtsrätsel Puzzle - Nr. 4

Lösung: Fort Alamo - ein amerikanischer Mythos. Wer sich informieren möchte, kann dies hier tun: <https://de.wikipedia.org/wiki/Alamo>

Preis: Komplettes Kleidungsset

Gewinner: **Atoemchen**, Welt 1

Einsendungen: 23 richtige



Rätselaufösungen der vorigen Ausgabe

Weihnachtsrätsel Suchbild - Nr. 5

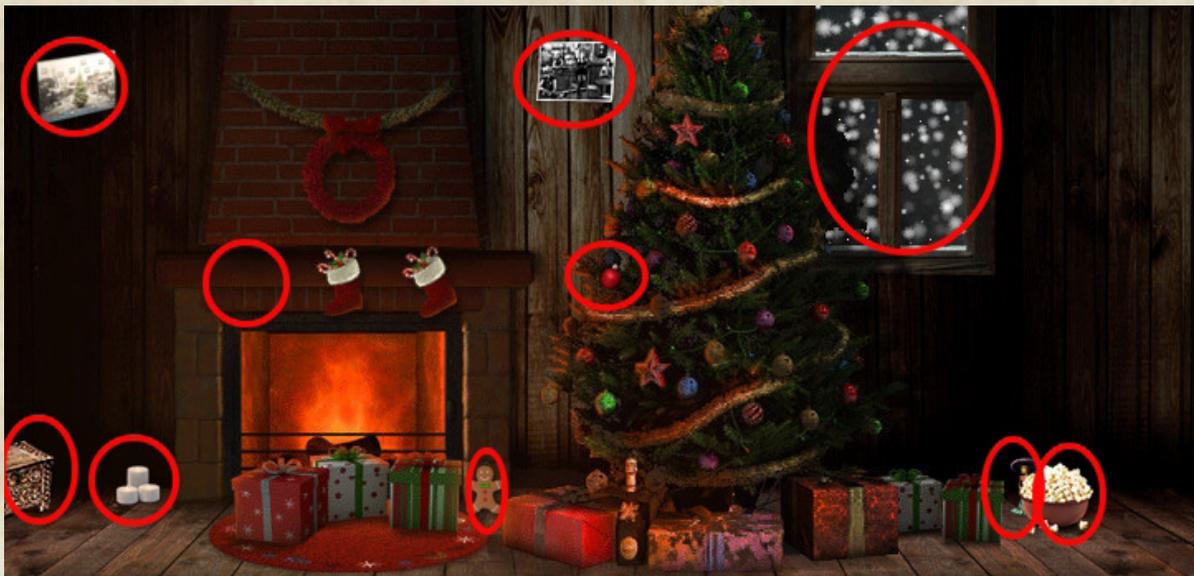
Lösung:

- Adventskalender
- Foto
- fehlende Socke
- Kiste unten links
- Kerzen
- Knusperkeks
- zusätzliche Christbaumkugel
- Schnee vorm Fenster
- Popcorn unten rechts
- die kleine Statue direkt dahinter

Preis: Zwei Gegenstände aus einem Bekleidungsset

Gewinner: **Bärentatze vom Tal**, Buffalo

Einsendungen: 32 richtige



Weihnachtsrätsel Logical - Nr. 6

Lösung: Das Kaninchen von Mrs. Spatty heißt Elizabeth.

Preis: Komplettes Kleidungsset

Gewinner: **Lilly unchained**, Buffalo

Einsendungen: 31 richtige

Rätselaufösungen der vorigen Ausgabe

Weihnachtsrätsel Kugelsuche - Nr. 7

Lösung: 64 Kugeln

Preis: Zwei Gegenstände aus einem Bekleidungsset

Gewinner: **AnnieO**, Jacksonville

Einsendungen: 3 richtige

Seite	Anzahl	Seite	Anzahl	Seite	Anzahl	Seite	Anzahl
1	1	13	2	25	2	37	4
2	2	14		26	2	38	2
3	2	15	1	27	2	39	5
4		16		28	2	40	2
5	1	17	1	29	1	41	2
6	3	18		30	1	42	1
7	1	19	1	31		43	
8	2	20	2	32	1	44	
9	2	21		33	2	45	
10		22		34	2	46	1
11	1	23	2	35	2	47	
12		24	2	36	4	48	
Summe:							64

Weihnachtsrätsel Puzzle - Nr. 8

Lösung: Eine feuermde Kanone

Preis: Ein Pferde- oder Waffenset

Gewinner: **Ruthli**, Arizona

Einsendungen: 31 richtige



Rätselaufösungen der vorigen Ausgabe

Weihnachtsrätsel 24 Tage - Nr. 9

Lösung: Weihnachten, Weihnachtsmann, Schlitten, Geschenke, Kamin, Stiefel, Rentiere, Rudolph, Kekse, Schnee, Tannenspitzen, Kerzenschein, Pakete, Holzspielzeug, Lichter, Lichterglanz, Haselnüsse, Äpfel, Pfefferkuchen, Schokoladenweihnachtsmann, Lametta, Bratpfelduft, Nikolaus, Heiligabend

Preis: Komplettes Kleidungsset

Gewinner: **jessman4711**, Jacksonville

Einsendungen: 23 richtige

Weihnachtsrätsel A-B-C-Rätsel - Nr. 10

Lösung: 1b-2c-3b-4a-5a-6c-7b-8c-9b-10a

Preis: Zwei Gegenstände aus einem Bekleidungsset

Gewinner: **prodder**, Welt 10

Einsendungen: 7 richtige

10-Fakten-Rätsel

Lösung: Fakt 8 ist falsch - Die drei waren Justizminister, es gab nur einen Kriegsminister - Joel Roberts Poinsett.

Preis: 200 Nuggets

Gewinner: **Phibes**, Fairbanks

Einsendungen: 18 richtige

Personenrätsel

Lösung: Achter Secretary of War (Kriegsminister), Siebter Secretary of State (Außenminister), Zwölfter und sechzehnter Governor of Virginia (Gouverneur von Virginia), Vierter United States Minister to the United Kingdom (US-Botschafter im Vereinigten Königreich) - Das alles war: James Monroe (5. US-Präsident von 1817 - 1825)

Preis: 200 Nuggets

Gewinner: **Logikani**, Welt 10

Einsendungen: 8 richtige



(Tony Montana 1602)

John Vanderlyn creator QS:P170,Q1661665 Details of artist on Google Art Project (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:John_Vanderlyn_-_James_Monroe_-_Google_Art_Project.jpg), „John Vanderlyn - James Monroe - Google Art Project“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-1923>

Datenschutz



Information zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO):

Zur Einsendung einer Gewinnspiellösung und von Spielerberichten in unserem Forum ist neben der Nennung des Spielernamens die Angabe einer E-Mail-Adresse als Schutzmaßnahme gegen Spam und sonstige Angriffe notwendig. Die E-Mail-Adressen werden von der Redaktion der TWTimes nicht angeschrieben, nicht mit weitergehenden Daten verknüpft und natürlich auch nicht an Dritte weitergegeben. Die Einsendungen laufen lediglich beim Administrator des Forums auf und sind den anderen Redakteuren nicht zugänglich. Am Monatsende werden die Einsendungen immer, einschließlich der E-Mail-Adressen, von diesem gelöscht.

Die Spielernamen der Teilnehmer der Gewinnspiele können von der Redaktion der TWTimes nicht mit Klarnamen in Verbindung gebracht werden, werden nicht mit weitergehenden Daten verknüpft und ebenfalls nicht an Dritte weitergegeben.

Um den korrekten Ablauf unserer Gewinnspiele in gewohnter Weise transparent darzustellen, möchten wir auch zukünftig die Gewinner mit ihrem Spielernamen in der TWTimes veröffentlichen. Wir setzen daher voraus, dass Teilnehmer einer Nennung des Spielernamens im Falle eines Gewinns zustimmen. Wer einer Nennung nicht zustimmt, muss dies explizit bei der Einsendung einer Lösung mitteilen.



Impressum

The West Times

The West Times erscheint monatlich, jeweils zum 1. eines Monats.

Herausgeber und Redaktionsleitung

Spielerkollektiv von The West

TWTimes ist eine unabhängige Spielerzeitung, die von den Redakteuren ausschließlich in deren Freizeit gestaltet wird. Es steht niemandem außerhalb der Redaktion zu, Forderungen bezüglich Inhalt, Stil und Arbeitsweise der TWTimes zu stellen.

Für den Inhalt von Leserzuschriften zeichnen die Redakteure nicht verantwortlich. Siehe dazu Impressum auf der Ausgabenseite der TWTimes.

Chefredakteur

stam1994 stam1994@twtimes.de

Redaktion

Cymoril	cymoril@twtimes.de
Haumichwech	Haumichwech-TWTimes@web.de
Kilroy	Kilroy@twtimes.de
quis	quis@twtimes.de
TonyMontana1602	tonymontana1602@twtimes.de

Freie Redakteure

Chamberlin (Hauptwelten: 6, 10, Hannahville - Nebenwelten: alle anderen, außer 3 und 5)

Technische Umsetzung

quis quis@twtimes.de

Homepage

gandfhut gandfhut@twtimes.de

Kontaktmöglichkeiten zu den Redakteuren

<http://twtimes.forumieren.com> (PN - Button „Kontakt“, rechts unten)

<http://forum.the-west.de>

Ausgabenarchiv

<http://www.twtimes.de/>

Gründer der TWTimes

Sir Wusel † 2017

Partner

Eventteam von The West

Bildmaterial

Mit freundlicher Genehmigung der InnoGames GmbH.

Redaktionsschluss ist jeweils am 21. des Monats. Alle nach diesem Termin eingehenden Beiträge von Spielern können erst in der nächstfolgenden Ausgabe berücksichtigt werden.